



Windows 7 effizienter einführen – mit Citrix XenDesktop

Windows® 7 eröffnet Unternehmen und ihren IT-Abteilungen eine Reihe neuer Möglichkeiten, stellt sie aber auch vor neue Herausforderungen. Nach Jahren der Einsparungen und veralteter Desktop-Umgebungen bietet die Einführung des Microsoft Betriebssystems enorme Verbesserungen in punkto Sicherheit, Datenschutz, Management und Anwenderfreundlichkeit. Gleichzeitig ist der Rollout von Windows 7 in vielen Unternehmen eines der umfangreichsten Endanwender-Projekte seit vielen Jahren, das bisherige Bereitstellungs- und Management-Modelle auf den Prüfstand stellt. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Migration mit begrenzten Budgets und in kürzerer Zeit durchgeführt werden muss. Denn obwohl die IT Einführungsprozesse vereinfachen kann, haben Unternehmen und Endanwender immer wieder mit langfristigen Störungen und IT-Ausfällen zu kämpfen.

Desktop-Virtualisierung mit Citrix XenDesktop™ setzt hier neue Maßstäbe. Mit XenDesktop können sowohl Applikationen als auch Desktops virtualisiert und nach Bedarf bereitgestellt werden. Mit positiven Nebenwirkungen: die IT kann auf Basis der bestehenden Desktop-Infrastruktur den schnellen und reibungslosen Rollout von Windows 7 sowie maximalen Investitionsschutz gewährleisten. Sämtliche Anwenderdaten, Einstellungen und kritische Informationen werden in Echtzeit gemanagt und per Backup gesichert. Die Migrationskosten können dadurch um bis zu 40 Prozent reduziert werden. Noch besser: mit dem XenDesktop ROI Calculator können Kunden den Return on Investment sowie den Amortisierungszeitraum bereits vorab kalkulieren.

Windows 7: Desktop-Bereitstellung neu definiert

„Microsoft und Citrix tragen seit nahezu 20 Jahren zum Erfolg ihrer Kunden bei. Deshalb freuen wir uns besonders darüber, unsere Zusammenarbeit bei der Desktop- und Applikationsvirtualisierung auszubauen. Gemeinsam arbeiten wir an der Integration von Technologien, durch die Unternehmen umfassende und flexible Virtualisierungslösungen nutzen und mit einer integrierten Managementplattform kontrollieren können.“

Bob Muglia, President Server and Cloud Business, Microsoft



Der Nachholbedarf hinsichtlich Windows 7 ist enorm. Aufgrund gekürzter IT-Budgets haben viele Unternehmen notwendige Investitionen in Desktops und Notebooks immer wieder verschoben – und das betrifft nahezu alle Branchen. Gleichzeitig sind die Anforderungen hinsichtlich Sicherheit und Datenschutz gestiegen. Und es wird immer schwieriger, den wachsenden Erwartungen der Endanwender in punkto Komfort und Anwenderfreundlichkeit gerecht zu werden. Die Einführung von Windows 7 bietet nun die perfekte Gelegenheit, PCs auf den neuesten Stand zu bringen und ihre Leistung und Effizienz unternehmensweit zu steigern. Die Folge: auf den Unternehmen lastet nun der Druck veraltete Hardware schnellstmöglich zu ersetzen und Windows 7 in gleichem Atemzug zeitnah zu implementieren.

Windows 7 gibt Unternehmen jeder Größenordnung Grund zum Optimismus: Um zu gewährleisten, dass dieses Betriebssystem den wichtigsten IT-Anforderungen vollauf gerecht wird, hat Microsoft rund 4.000 Kunden direkt in die Entwicklungs- und Planungsprozesse einbezogen. Auf Basis dieser umfassenden Bestandsaufnahme kristallisierten sich einige besonders wichtige Herausforderungen heraus:

- 56 Prozent der Unternehmen haben Bedarf nach sicherem Schutz von Unternehmensdaten auf Laptops.
- 61 Prozent suchen effektive Schutzmechanismen, mit denen die Installation unautorisierter, gefährlicher Anwendungen durch Mitarbeiter verhindert wird und die nur das Installieren autorisierter Applikationen erlaubt.
- 49 Prozent suchen nach Möglichkeiten, externe Mitarbeiter einfach und sicher auf Unternehmensdaten zugreifen zu lassen.

Bei der Entwicklung von Windows 7 wurden diese Herausforderungen berücksichtigt. Daraus ergeben sich signifikante Vorteile für Unternehmen und Anwender:

- Verbesserte Kompatibilität von Applikationen und Hardware, durch die sich Unternehmen einfacher auf Windows 7 vorbereiten können.
- Entlastung der IT-Mitarbeiter durch Verbesserungen in der Verwaltung und Wartung von Desktops und Applikationen.
- Optimierter Datenschutz und verbessertes Datenmanagement, um externe und mobile Mitarbeiter besser in die Unternehmensprozesse zu integrieren.
- Verbesserte Unterstützung für Desktop-Virtualisierung, damit Unternehmen ihre IT-Infrastruktur dynamischer gestalten können.

Upgrade auf Windows 7: Die wichtigsten Herausforderungen

Viele IT-Manager zeigen sich einerseits begeistert über die Einführung von Windows 7, sind sich andererseits aber nicht sicher, wie sie dieses Projekt konkret bewältigen sollen – zu Recht. Eine aktuelle Studie schätzt den Zeitbedarf für ein Upgrade auf Windows 7 auf 18 Monate bis zu 2 Jahren. Hohe Migrationskosten treffen auf begrenzte IT-Budgets, die kaum mehr Spielraum für Unerwartetes innerhalb des Migrationsprojektes bieten. Ein solches Projekt wird in aller Regel zu Störungen bei der IT wie auch bei den Endanwendern führen, was eine schnelle und effiziente Migration unverzichtbar macht.

Die genannten Herausforderungen beziehen sich nicht nur auf die Einführung von Windows 7. Sie reflektieren vielmehr die gängigen Problemstellungen jeder IT-Abteilung bei der Einführung von effizienteren Lösungen und Prozessen für neue unternehmerische und technologische Herausforderungen. Um diese in den Griff zu bekommen, konzentrieren sich IT-Abteilungen auf drei Kernthemen:

- **Mehr Flexibilität:** Unternehmen sollen schnell und beweglich auf veränderte Anforderungen reagieren können – von der Ressourcenanpassung, um neuen Marktbedingungen gerecht zu werden bis zur Integration neuer Mitarbeiter nach einer Firmenübernahme.
- **Höhere Desktop-Sicherheit und einfachere Verwaltung:** Die wachsende Zahl externer und mobiler Mitarbeiter darf nicht zum Sicherheitsrisiko werden. Immer flexiblere Systeme sollen nicht dazu führen, dass die Komplexität für die IT-Mitarbeiter stetig weiter steigt.
- **Reduzierte IT-Kosten:** Das Mantra „Immer mehr mit immer weniger zu erreichen“ gilt weiterhin, unabhängig von ökonomischen Veränderungen. Desktops spielen hier als Kostenfaktor eine zentrale Rolle für jedes Unternehmen.

Vor diesem Hintergrund stellen sich selbst bei einer reibungslosen und erfolgreichen Einführung von Windows 7 in einer traditionellen Desktop-Architektur viele Herausforderungen:

- Die Aktualisierung der PCs mit einer OEM-Version von Windows ist teuer und bringt weder Produktivitätssteigerungen noch reduzierte Gesamtkosten (TCO).
- Installation und Support für Betriebssysteme und Applikationen auf jedem einzelnen Desktop sind enorm zeitaufwändig und kostenintensiv.
- Ressourcen, die nur auf spezifischen PCs verfügbar sind, binden Anwender an ihren Computer und erschweren (oder verhindern) produktives Arbeiten an anderen Systemen. Darüber hinaus kann die IT keinen effizienten Support für Partner, Arbeiter im Homeoffice und andere externe Mitarbeiter gewährleisten.

Anstatt weiterhin veraltete Bereitstellungsprozesse für ein modernes Betriebssystem zu nutzen, sollte die IT vielmehr einen echten Wandel einläuten. Mit einem Modell, das die Bereitstellung vereinfacht, beschleunigt und die Kosten senkt. Und das eine komfortablere, einfacher verwaltbare und zukunftssichere Client-Architektur zum Ergebnis hat.

„37% der IT-Entscheidungs-träger räumen dem Thema Client Virtualisierung hohe oder gar höchste Priorität in den nächsten 12 Monaten ein.“

Forrester Research:
„Client Virtualization Adoption Trends, October 2009“

Desktop-Virtualisierung: Der bessere Weg in die Zukunft

Das Grundprinzip von Desktop-Virtualisierung ist simpel: sie ermöglicht es, das Betriebssystem, die Applikationen und die Daten von der Hardware zu entkoppeln. Desktops werden dynamisch nach Bedarf konfiguriert und nach individuellen Anforderungen bereitgestellt, z.B. in Form von gestreamten Desktops, gemeinsam genutzten Server-gehosteten Desktops (etwa durch Remote Desktop Services) und Client-seitiger Virtualisierung.

Für Anwender bleibt alles beim Alten: der virtuelle Desktop fühlt sich wie der gewohnte, lokal verwaltete PC an, mit sämtlichen Daten und persönlichen Einstellungen – aber mit einer Vielzahl an neuen Vorteilen:

- Anwender können ortsunabhängig und von jedem Gerät aus auf die selbe, konsistente Desktop-Umgebung zugreifen. Produktivitätsverluste durch defekte, verlorene oder zu Hause vergessene PCs bzw. Laptops gehören der Vergangenheit an.
- Laptops müssen nicht mehr von Arbeitsplatz zu Arbeitsplatz getragen werden und das umständliche Hantieren mit USB-Sticks entfällt. Anwender können hardware-unabhängig und erheblich flexibler arbeiten.
- Der Verzicht auf lokal installierte Software behebt lokale Inkompatibilitäten und vermeidet alle direkt damit verbundenen Probleme.
- Neue Applikationen können wesentlich schneller bereitgestellt werden, und das sogar über eine Selbstbedienungs-Oberfläche. Anwender erhalten genau dann Zugriff auf benötigte Anwendungen, wenn sie diese brauchen.

Beim Einsatz von virtualisierten Desktops profitieren allerdings nicht nur die Endbenutzer. Signifikante Vorteile ergeben sich vor allem für IT-Abteilungen: Die Lösung reduziert die Kosten und Einschränkungen herkömmlicher Client-Architekturen und beschleunigt die Implementierung neuer Technologien – mit geringeren finanziellen Aufwendungen. Zu den Vorteilen der Desktop-Virtualisierung zählen:

- **Mehr Sicherheit und zentralisiertes Datenmanagement:** Wenn Anwender ihre Daten speichern können, wo sie wollen, entstehen unzählige Gefahrenquellen für die IT-Sicherheit. Mit Datenmanagement in Echtzeit werden die Anwender- und Unternehmensdaten dagegen zentral gespeichert und bereitgestellt, wenn sie benötigt werden. Im Falle eines Defekts, Diebstahls oder Verlustes eines PCs stehen alle Daten sicher im Rechenzentrum zur Verfügung.
- **Einfache, kosteneffiziente Migration:** Sogar ein umfangreiches Projekt wie die Einführung von Windows 7 wird erheblich vereinfacht. Alle notwendigen Aktivitäten und Prozesse finden im Rechenzentrum statt, und ein einziges Betriebssystem-Image dient als „Golden Master“ für jeden Anwender. Die Installation einer separaten Instanz auf jedem Client entfällt.
- **Zentralisiertes Identity- und Profile Management:** Jedes Gerät ist permanent durch zentralisiertes Identity- und Profile Management geschützt. Loggt sich ein Anwender ein, werden alle Informationen, Applikationen und persönlichen Einstellungen an den PC übertragen. Bei Weggang oder Wechsel von Mitarbeitern kann ein System in wenigen Minuten statt mehreren Tagen eingerichtet werden, indem die benötigten Ressourcen dem jeweiligen Mitarbeiter zentral bereitgestellt werden.

- **Zentrales Applikations- und Patch Management:** Desktop-Virtualisierung reduziert die hohen Kosten für Wartung und Verwaltung der Applikationen erheblich. Patches für ein Betriebssystem oder eine Anwendung werden nur ein Mal zentral installiert und stehen sofort jedem Anwender zur Verfügung. Fällt eine Applikation aus, sorgen Failover und Live Migration serverseitig für sofortige Bereitstellung einer neuen Applikation – und das, ohne dass der Endanwender seine Arbeit unterbrechen muss oder etwas davon merkt.
- **Zentralisiertes Backup und Recovery:** Da alle Daten zentral im Rechenzentrum gehalten werden, wird das Backup und die Wiederherstellung sämtlicher Anwenderdaten, -einstellungen und Applikationen deutlich einfacher, schneller und kosteneffizienter.
- **Minimierter Supportaufwand:** Ein defekter PC kann ersetzt werden, ohne dass Daten, Applikationen oder persönliche Einstellungen übertragen werden müssen. Softwarekonflikte auf Clients entfallen genauso wie viele Anwenderprobleme.

Citrix XenDesktop: Die beste Wahl für effiziente Desktop-Virtualisierung

Citrix XenDesktop ist eine Desktop-Virtualisierungslösung, die Benutzern das gewohnte Arbeiten mit einem Windows Desktop als On-Demand-Service ermöglicht – wann und wo sie wollen. Damit Unternehmen von allen Vorteilen dieser Architektur profitieren können, setzt Citrix XenDesktop das so genannte „Single-Image Management“ ein. Anstelle im Rechenzentrum für jeden Anwender ein komplettes Desktop-Image zu erstellen, zu verwalten, zu hosten oder zu streamen, stellt die IT nur ein einziges Image jedes Betriebssystems und jeder Applikation bereit. Nur anwenderspezifische Daten wie Favoriten, Dokumentvorlagen und Dokumente werden pro Benutzer gespeichert. Sobald sich ein Anwender einloggt, wird der komplette Desktop mit Betriebssystem, Applikationen und anwenderspezifischen Daten nach Bedarf konfiguriert und auf drei mögliche Arten bereitgestellt:

- Per **Desktop Streaming**, wobei ein zentralisierter, virtueller Desktop im Rechenzentrum installiert wird und der Client remote auf diesen zugreift.
- Als **Virtual Machine-basierter Desktop** bzw. Virtual Desktop Infrastructure (VDI), bei dem das Desktop-Image als virtuelle Maschine auf einem Hypervisor im Rechenzentrum läuft.
- Als **Server-gehosteter Desktop**, bei dem der Desktop auf einem Windows Server läuft (Remote Desktop Services) und per Fernzugriff mehreren Anwendern bereitgestellt wird.

Als führender Anbieter von Virtualisierungslösungen entwickelt Citrix seit über 20 Jahren eine Vielzahl an Kerntechnologien, die den Einsatz einer Desktop-Virtualisierungslösung wesentlich verbessern.

- **On-Demand Applikationen mit XenApp™ sowie nahtlose Integration mit Microsoft Application Virtualization (App-V):** Um die Kosten und Komplexität für das Desktop-Management zu senken, stellt XenDesktop die Applikationen mit Citrix XenApp™ bereit und bietet eine Integration mit Microsoft App-V, der führenden Lösung für Application Streaming. Dies ermöglicht es der IT, den Datenzugriff zu kontrollieren, weniger Desktop-Images verwalten zu müssen und Systemkonflikte zu vermeiden. Darüber hinaus sinkt der Testaufwand für Applikationsvarianten – ein Vorteil, wenn die Bereitstellung von Applikationen maßgeblich zum Erfolg der Desktop-Virtualisierung beiträgt. Über eine Selbstbedienungs-Oberfläche können Anwender benötigte XenApp und App-V-Applikationen einfach zu ihrer Umgebung hinzufügen, aktualisieren und entfernen – überall und jederzeit.
- **Citrix HDX™:** XenDesktop ermöglicht Anwendern komfortables, anwenderfreundliches Arbeiten mit Citrix HDX, einem Technologie-Set zur Optimierung der Netzwerk- und Display-Performance – auch bei geringer Bandbreite und WAN-Verbindungen mit hoher Latenz. Anwender benötigen 90 Prozent weniger Bandbreite als mit anderen Lösungen. Darüber hinaus garantiert die Lösung höhere Stabilität und Verfügbarkeit als bei Nutzung eines herkömmlichen PCs, sogar beim Zugriff auf 3D-Grafiken, Multimedia- und Echtzeit Teamwork-Anwendungen. Durch Unterstützung von Webcams und VoIP, Audio, 3D-Grafik sowie USB-Peripheriegeräten bietet die Citrix Desktop-Virtualisierung eine gleichwertige Alternative zu lokal auf dem Client installierten, nativen Desktops.
- **FlexCast™ Technology:** Jeder Mitarbeiter hat individuelle Anforderungen an die Leistung und Personalisierung seines PCs. Während manche nur einfache, standardisierte Desktops benötigen, brauchen andere Hochleistungs-PCs mit maximaler Personalisierung. Mit der FlexCast™ Technologie erfüllt XenDesktop sämtliche Anforderungen in einer einzigen Lösung. Sie ermöglicht es der IT, jegliche Form virtueller Desktops bereitzustellen, gehostet oder lokal, physisch oder virtuell. Und jede Art der Bereitstellung ermöglicht die flexible Anpassung an spezifische Anforderungen hinsichtlich Leistung und Sicherheit für jeden einzelnen Anwender.
- **Citrix Receiver:** Die Mitarbeiter von heute möchten an jedem Ort, zu jeder Zeit und mit jedem Endgerät arbeiten können. Mit Citrix Receiver, einem schlanken und universellen Client, können Anwender von jedem PC, Mac, Thin Client und gängigen Smartphones aus auf ihren Desktop und alle Geschäftsapplikationen zugreifen. Die Vorteile: höhere Flexibilität, sichere Geschäftskontinuität und mehr Mobilität für alle Anwender.
- **Offene Architektur:** XenDesktop unterstützt die Hypervisor aller führenden Hersteller, wird mit Microsoft Hyper-V ausgeliefert und ist nahtlos in App-V integriert. Darüber hinaus lässt sich XenDesktop problemlos mit Microsoft® System Center Virtual Machine Manager integrieren und ermöglicht der IT die einfache Verwaltung der virtuellen und „physisch-virtuellen“ Desktops mit einer einzigen Lösung.

Windows 7 und XenDesktop: In perfekter Harmonie

Während Unternehmen in praktisch jedem Szenario von den genannten Möglichkeiten und Vorteilen profitieren, sind diese im Kontext von Windows 7 noch überzeugender. Sogar bei umfangreichen Windows 7 Installationen bietet XenDesktop:

- die schnelle, reibungslose Migration
- die Reduzierung der Migrationskosten um bis zu 40 Prozent
- eine permanent vereinfachte Verwaltung und Aktualisierung von Desktops sowie reduzierten Gesamtkosten um bis zu 50 Prozent.

XenDesktop vereinfacht die Implementierung von Windows 7, indem aktualisierte Desktops als Service in jedem Netzwerk und für jeden Client bereitgestellt werden können. Darüber hinaus profitieren Unternehmen und Anwender von weiteren Vorteilen:

- **Verlängerung der drei- bis vierjährigen Hardwarezyklen.** Dank reduzierter Client-Komplexität und verlagertes Wartung von Standard-Applikationen und Betriebssystemen ins Rechenzentrum verdoppelt Desktop-Virtualisierung die Nutzungsdauer der Clients – und das bei stabiler Performance. Geplante Hardwareinvestitionen aus dem Budget für Windows 7 stehen somit für andere wichtige Projekte zur Verfügung – oder können eingespart werden.
- **Minimierte Auswirkungen von Windows 7 auf Applikationen.** Durch die flexiblen Möglichkeiten, Applikationen zu virtualisieren (App-V oder XenApp), werden diese vom Client-Betriebssystem isoliert. Probleme mit Inkompatibilitäten zwischen Applikationen oder Windows 7 sind damit passé.

Die Einführung von Windows 7 könnte so für viele Unternehmen zum größten und wichtigsten Endanwenderprojekt der nächsten Jahre werden. Die nachgewiesene Kompetenz und Expertise von Microsoft und Citrix als führende Unternehmen und Partner bietet der IT die notwendige Sicherheit, ihre Pläne und Migrationsstrategien effizient und erfolgreich umzusetzen.

- Citrix und Microsoft sind bekannt als führende Lösungsanbieter rund um sämtliche Aspekte der Virtualisierung.
- Citrix Lösungen passen in jeder Hinsicht perfekt zur Virtualisierungsstrategie von Microsoft – vom Rechenzentrum, Cloud Computing, Desktop bis hin zum Management.
- Der hervorragende Ruf von Citrix in der Desktop-Virtualisierung wurde bereits in den 90er Jahren begründet, als das Unternehmen die Microsoft Remote Desktop Services erstmals auf komplett neue Art und Weise in der IT einsetzte. In den letzten 20 Jahren hat Citrix diese Vision zu Citrix XenDesktop weiterentwickelt, der perfekten Lösung für das Management virtueller Desktops.
- Das Citrix Produkt- und Serviceportfolio zentralisiert, virtualisiert und minimiert die Komplexität traditioneller IT-Infrastrukturen. Die Kosten werden deutlich reduziert, die Sicherheit gesteigert, die Mobilität der Mitarbeiter ermöglicht und die Flexibilität des Unternehmens erhöht.

- Mehr als 230.000 Kunden weltweit setzen heute auf Citrix Lösungen, darunter 99 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen sowie tausenden kleiner und mittelständischer Unternehmen rund um den Globus. Diese Kunden haben mehr als 100 Millionen Desktops und über 1 Million Applikationen im Einsatz und profitieren von den Vorteilen der Citrix Lösungen.

Fazit

Viele IT-Abteilungen schrecken derzeit noch vor der Einführung von Windows 7 zurück. In der Regel haben mögliche Herausforderungen bei der Migration jedoch mehr mit veralteten IT-Prozessen bei Bereitstellung und Management zu tun, als mit dem Betriebssystem an sich. Durch XenDesktop kann Windows 7 jedem Anwender als Service zur Verfügung gestellt werden, als Teil eines vollständigen, dynamisch eingerichteten Desktops. Eine erfolgreiche Migration kann so zu einem Bruchteil der Kosten herkömmlicher Rollouts realisiert werden. Das Ergebnis: Eine zukunftssichere Desktop-Architektur, von der die IT, das Unternehmen und die Endanwender Tag für Tag aufs Neue profitieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.CitrixandMicrosoft.com.

Hauptsitz Europa

Citrix Systems
International GmbH
Rheinweg 9
8200 Schaffhausen
Schweiz
Tel: +41 (0)52 6 35 77-00
www.citrix.com

Europäische Niederlassungen

Citrix Systems GmbH
Am Söldnermoos 17
85399 Hallbergmoos / München
Deutschland
Tel: +49 (0)811 83-0000
www.citrix.de

Citrix Systèmes SARL

7, place de la Défense
92974 Paris la Défense 4 Cedex
Frankreich
Tel: +33 (0)1 49 00 33 00
www.citrix.fr

Citrix Systems UK Limited

Chalfont Park House,
Chalfont Park
Chalfont St. Peter
Gerrards Cross
Buckinghamshire, SL9 0DZ
United Kingdom
Tel: +44 (0)1753 276 200
www.citrix.co.uk

Hauptsitz

Citrix Systems, Inc.
851 West Cypress Creek Road
Fort Lauderdale, FL 33309
USA
Tel: +1 (800) 393 1888
Tel: +1 (954) 267 3000
www.citrix.com

Hauptsitz Asien/Pazifik

Citrix Systems
Asia Pacific Pty Ltd.
Suite 3201, 32nd Floor
One International Finance Centre
1 Harbour View Street
Central
Hong Kong
Tel: +852 2100 5000
www.citrix.com

Citrix Online Division

5385 Hollister Avenue
Santa Barbara, CA 93111
Tel: +1 (805) 690 6400
www.citrixonline.com



www.citrix.de

Über Citrix

Citrix Systems, Inc. (NASDAQ: CTXS) ist der weltweit führende Anbieter von Virtualisierungs-, Netzwerk- und Software as a Service Technologien für mehr als 230.000 Unternehmen. Citrix Delivery Center, Citrix Cloud Center (C3) und Citrix Online Services vereinfachen mit einem umfangreichen Produktportfolio die IT-Nutzung für Millionen von Anwendern und stellen Applikationen orts- und zeitunabhängig als On-Demand-Service bereit. Zu den Kunden zählen die weltweit größten Internetfirmen, 99 Prozent der Fortune 500 Unternehmen sowie tausende von kleinen und mittleren Unternehmen. Citrix unterhält Partnerschaften mit über 10.000 Unternehmen in mehr als 100 Ländern. Das 1989 gegründete Unternehmen erwirtschaftete 2008 einen Umsatz von 1,6 Milliarden US-Dollar.

© Copyright 2010 Citrix Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Citrix®, FlexCast™, HDX™ und XenDesktop™ sind (in den USA und anderen Ländern eingetragene) Warenzeichen von Citrix Systems, Inc. und/oder einer oder mehrere Tochterunternehmen. Alle anderen Markenzeichen sind.